

Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Cornelia Rupp

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

22.10.2026

Umfangreiche Neuerscheinung zu Dippoldiswalder Silberbergwerken

Landesamt für Archäologie Sachsen veröffentlicht in zweibändiger Publikation die Ergebnisse der montanarchäologischen Forschungen in den Dippoldiswalder Silberbergwerken – Einladung zur Buchvorstellung mit Begleitvortrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich einladen zu einer Präsentation der zweibändigen Neuerscheinung »Die Bergwerke von Dippoldiswalde im 12. Und 13. Jahrhundert« mit einem Begleitvortrag der wissenschaftlichen Projektleiterin Dr. Christiane Hemker vom Landesamt für Archäologie Sachsen. Sie wird in das Thema einleiten und die langjährigen, internationalen, wissenschaftlichen Forschungen zusammenfassend skizzieren.

- Wann: Am Dienstag, den 27. Oktober 2026, um 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
- Wo: Im LOHGERBER MUSEUM, Freiburger Straße 18, 01744 Dippoldiswalde
- Unkostenbeitrag: 5,00 €

Hintergrund:

Durch das verheerende Hochwasser im Jahr 2002 wurde unter dem Stadtgebiet von Dippoldiswalde eine völlig in Vergessenheit geratene, unberührte hochmittelalterliche Bergbaulandschaft entdeckt. In den folgenden Jahren erforschte ein internationales Team von Montanarchäologinnen und Montanarchäologen im Rahmen des Projektes »ArchaeoMontan« diese in Europa einzigartige Entdeckung, die seit 2019 Bestandteil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist.

Hausanschrift:
**Landesamt für Archäologie
Sachsen**
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ergebnisse liegen nun in einer rund 800 Seiten umfassenden, zweibändigen Publikation vor. Naturräumliche Voraussetzungen, archäobotanische Untersuchungen, sowie ein Überblick über die frühe Siedlungsgeschichte von Dippoldiswalde werden ebenso berücksichtigt wie die unter Tage installierten Einbauten, Tragwerke und technische Gerätschaften. Eine ausführliche Beschreibung und reich bebilderte katalogartige Zusammenfassung findet man zum umfangreichen Fundmaterial.

Für ein anschließendes, anregendes Gespräch ist auch ein großer Teil der Autorinnen und Autoren vor Ort und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die zweibändige Publikation wird am Abend für 49,90 € zum Verkauf angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cornelia Rupp

Medien:

Foto: Die Bergwerke von Dippoldiswalde im 12. und 13. Jahrhundert,
Band I

Foto: Die Bergwerke von Dippoldiswalde im 13. und 13. Jahrhundert,
Band II